

Gefahrenkarte geht an Rathäuser

Hochwasser-Managementplan nimmt nächste Hürde / Öffentliche Diskussion könnte 2014 beginnen

Hochwasser in der Ortenau – im Mai war die Region mit blauem Auge davongekommen. Doch jedes Frühjahr geht die Angst erneut um. Während das Land und die Regierungspräsidien (RP) am Hochwasserrisiko-Managementplan arbeiten, gehen die lang erwarteten Hochwassergefahrenkarten nun den Ortenauer Gemeinden zu.

VON CHRISTINE MARKLEWITZ

Ortenau. Die Hochwassergefahrenkarten sind die Grundlage für den Managementplan. Seit vielen Jahren warten die Kommunen an Schutter, Kinzig, Acher und Rench auf dieses Werk. Nun gehen sie den Gemeinden der südlichen Ortenau zur Überprüfung zu.

Sind die Korrekturen für das Gebiet eingearbeitet, geht die Gefahrenkarte in die Offenlage. Ist sie rechtskräftig, wird sie Grundlage für die Bauleitplanung in den hochwassergefährdeten Gebieten sein. Wann die Korrekturen an das RP zurückgemeldet werden müssen, steht im Detail nicht fest, da den Städten und Gemeinden nach Informationen der



Quelle: OT 18.10.2013

Für einen allein ist die Aufgabe Hochwasserschutz nicht zu stemmen, deshalb arbeiten Land, Regierungspräsidium, Landratsamt und die Ortenauer Kommunen gemeinsam daran. Erste regionale Ergebnisse werden 2014 vorgestellt.

Archivfoto: Ulrich Marx

MITTELBADISCHEN PRESSE genügend Zeit für die Prüfung gegeben werden soll. In einem Jahr könnte ein erster regionaler Entwurf diskutiert werden.

Da das Thema Hochwasserschutz nicht nur das Gro-

ße wie etwa Deicherhöhungen und Polderbau angeht, sondern auch das Kleine wie die Organisation von Hochwasserübungen und das Definieren von Schritten, wenn die Flut anrollt, bietet die Fortbildungs-

gesellschaft für Gewässerentwicklung mbH ihre Hilfe an. Sie moderiert sogenannte »Gewässerpatenschaften«: Für die Kommunen eine Basis, ihren Hochwasserschutz punktuell weiterzuentwickeln. Auch diese Ergebnisse fließen in den weitfassten Managementplan ein. Die Fortbildungsgesellschaft arbeitet im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg.

Fachtage im November

In Wolfach wird der Fachtag Gewässernachbarschaft Ortenau Schwarzwald am 5. November ausgerichtet; am 12. November findet eine Fachtagung für den Bereich Oberrhein in Kehl statt. Bei beiden Veranstaltungen wird gezeigt, wie die Hochwassergefahrenkarte gehandhabt wird, wie allein durch die richtige Gewässerunterhaltung Schäden vermieden und bei Hochwassergefahr in klaren Schritten richtig gehandelt wird. Aber es stehen auch lokale Projekte im Mittelpunkt – in Wolfach das Flutinformations- und Warnsystem (Fliwas), in Kehl die ersten Erfahrungen mit dem Fliespolder Korker Wald. Auch die Ergebnisse dieser Arbeitskreise fließen in den Managementplan zurück.